

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Einführung</b>	11
1. Gründe für das Interesse an Kleinbetrieben	11
2. Einordnung der Thematik in die aktuelle Forschungslandschaft	13
3. Ziele und Vorgehen der Arbeit	16
<b>II. Ansatzpunkte für eine theoretische Fundierung der Gründungsforschung</b>	20
1. Allgemeine theoretische Perspektiven	21
a) Ökonomische Forschungstradition: Betriebsgründer als „dynamische Unternehmer“ im Sinne Joseph Schumpeters?	22
b) Soziologische Forschungstradition: Max Webers „protestantische Leistungsethik“ und deren Fortführungen	27
2. Bereichsbezogene „Leitlinien-Theorien“	33
a) Personenzentrierte Ansätze	33
b) Betriebliche Ansätze und die Idee des „organizational imprinting“	36
c) Umfeldbezogene Ansätze	38
3. Spezifischere Theorien	41
a) Skizze des Spektrums spezifischerer Theorien	41
b) Humankapitaltheorie	45
c) Perspektive sozialer Netzwerke	51
d) Transaktionskostenansatz	55
e) Organisationsökologie	59
<b>III. Die Münchner Gründerstudie als empirische Datenbasis</b>	67
1. Grundgesamtheit und Stichprobe	67
2. Adressenaktualisierung und Durchführung der Erhebungen	69
3. Probleme der Ausschöpfung	72
4. Oberbayern als Untersuchungsregion	75
<b>IV. Das Sozialprofil von Unternehmensgründern</b>	79
1. Theoretische Vorüberlegungen: Wer gründet neue Betriebe?	79
2. Demographische Merkmale und soziale Herkunft	82
3. Humankapital und beruflicher Hintergrund	85
4. Unternehmerische Einstellungen	88
<b>V. Probleme der Erfolgsmessung und deskriptive Befunde zu den Erfolgsmaßen</b>	91
1. Indikatoren und Meßziffern betrieblichen Erfolgs	91
2. Deskriptive Ergebnisse zu den Erfolgsmaßen	93
3. Korrelationen der Erfolgskennziffern	102
<b>VI. Ein Basismodell der betrieblichen Erfolgs- und Überlebenschancen</b>	106
1. Spektrum der im Basismodell untersuchten Erfolgsdeterminanten	106
2. Statistische Verfahren zur Analyse des Überlebens- und Erfolgsprozesses	110
3. Ergebnisse der Basismodellschätzungen	114

<b>VII. Erweiterungen des Basismodells I: Personenbezogene Erfolgsfaktoren</b> . . . . .	122
1. Humankapitalressourcen des Unternehmensgründers . . . . .	123
a) Detailhypothesen zur Humankapitaltheorie . . . . .	123
b) Indirekte Selektionseffekte von Humankapital . . . . .	128
2. Unterstützungsleistungen aus dem sozialen Netzwerk . . . . .	131
a) Operationale Erfassung der Netzwerkunterstützung . . . . .	133
b) Netzwerkunterstützung und betrieblicher Erfolg . . . . .	134
3. Frauen als Unternehmerinnen . . . . .	138
a) Humankapitalausstattung von Gründerinnen und Gründern . . . . .	139
b) Art der von Frauen und Männern gegründeten Betriebe . . . . .	142
c) Erfolgchancen von Frauen- im Vergleich zu Männerbetrieben . . . . .	146
d) Sind Gründerinnen in frauentypischen Branchen erfolgreicher? . . . . .	149
4. Weitere personenbezogene Merkmale . . . . .	153
5. Die Bedeutung von Vorbereitungs- und Planungsaktivitäten . . . . .	160
a) Ausmaß der Gründungsvorbereitung und -planung . . . . .	162
b) Erfolgsrelevanz von Vorbereitung und Planung . . . . .	164
<b>VIII. Erweiterungen des Basismodells II: Betriebsbezogene Erfolgsfaktoren</b> . . . . .	167
1. Kapitalausstattung der Betriebe . . . . .	168
a) Höhe und Zusammensetzung des Startkapitals . . . . .	168
b) Startkapital und Eigenkapitalquote als Erfolgsdeterminanten . . . . .	170
2. Effekte einer staatlichen Gründungsfinanzierung . . . . .	174
a) Welche Gründer und Betriebe werden bevorzugt gefördert? . . . . .	176
b) Staatliche Förderung und betrieblicher Erfolg . . . . .	181
3. Firmenübernahmen im Vergleich zu originären Neugründungen . . . . .	183
4. Gründung mit oder ohne Geschäftspartner? . . . . .	188
5. Vollerwerbs- versus Nebenerwerbsgründungen . . . . .	194
6. Betriebliche Strategien . . . . .	199
<b>IX. Erweiterungen des Basismodells III: Umfeldbezogene Erfolgsfaktoren</b> . . . . .	204
1. Einflüsse der regionalen Ansiedlung der Betriebe . . . . .	205
2. Anbindung einer Gründung an einen anderen Betrieb . . . . .	209
3. Struktur des Lieferanten- und Kundenkreises . . . . .	212
4. Markt- und Branchencharakteristika . . . . .	216
5. Interaktionen der Branchencharakteristika mit betrieblichen Strategien . . . . .	227
6. Branchenspezifische Disaggregationen des betrieblichen Erfolgsprozesses . . . . .	234
<b>X. Ergänzende Problemstellungen</b> . . . . .	242
1. Beschäftigungsdynamik und betriebliches Überleben . . . . .	243
2. Effekte betrieblichen Wandels auf die Erfolgchancen . . . . .	256
3. Gründe für die Auflösung von Betrieben . . . . .	266
4. Betrieblicher Erfolg im Lichte der ergänzenden Erfolgskennziffern . . . . .	272
<b>XI. Schluß</b> . . . . .	276
1. Gesamtskizze der empirischen Befunde . . . . .	276
2. Beschränkungen der Untersuchung . . . . .	280
3. Desiderata für die künftige Gründungsforschung . . . . .	283
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	288
<b>Namenverzeichnis</b> . . . . .	301
<b>Sachverzeichnis</b> . . . . .	305